



## Newsletter 03/2024 der BürgerEnergie Solingen eG

Solingen, den 15.12.2024

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter, liebe Mitglieder der BürgerEnergie Solingen eG,

das Jahr 2024 geht langsam zu Ende. Ein Jahr, bei dem es zumindest zum Thema Klimaschutz und Energiewende auch erfreuliches zu vermelden gibt. Zum Beispiel beim Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien: Nach Angaben der Bundesnetzagentur wurde im ersten Halbjahr 2024 rund 25 Prozent mehr PV-Leistung neu installiert, als das noch im ersten Halbjahr 2023 der Fall war. Und das statistische Bundesamt wies darauf hin, dass im April 2023 etwa 2,7 Millionen PV-Anlagen Strom von den Dächern und Grundstücken in Deutschland lieferten, ein Jahr später, im April 2024, waren es bereits rund 3,4 Millionen Photovoltaikanlagen.

Auch wenn manches noch besser laufen könnte – wir freuen uns riesig, dass wir als Solinger BürgerEnergie auch in diesem Jahr sehr erfolgreich beim Ausbau der Solarenergie in Solingen waren. Mehr dazu findet ihr in diesem Newsletter.

Besonders hinweisen möchten wir Euch auf unsere Veranstaltung **Montagabend bei der BESG**, die am 13.01. im Mehrgenerationenhaus stattfindet. Mehr dazu weiter unten.

Euch allen wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und vor allem ein gutes neues Jahr 2025.

Eure BürgerEnergie Solingen eG

### **2024: Das bisher beste Jahr für den Bau neuer BESG-Solarkraftwerke**

---

Beim Bau neuer Photovoltaik-Anlagen in Solingen ist es uns in diesem Jahr gelungen, das ohnehin schon sehr gute Ergebnis von 2023 noch einmal zu übertreffen. Wenn unser Neubau auf dem Gerhard-Berting-Haus Ende des Monats ans Netz geht, haben wir in diesem Jahr vier Anlagen errichtet. Die Leistung der neuen Anlagen beläuft sich auf 369 kWp, das Investitionsvolumen beträgt über 350.000.- €, nachdem wir in 2023 bereits fast 340.000.- € investiert hatten. Die 19 Photovoltaik-Anlagen der BürgerEnergie haben dann eine Gesamtleistung von 1,3 Megawatt und werden jährlich rund 1,1 Millionen Kilowattstunden sauberen Solarstrom in Solingen produzieren. Möglich wurde das alles durch Euer großartiges finanzielles Engagement: Bisher habt ihr über 730.000.- € Geschäftsanteile eingezahlt und die bescheidenen Gewinne habt ihr für die Finanzierung der weiteren Investitionen im Unternehmen belassen. Darüber hinaus haben sich viele Mitglieder insbesondere in den beiden letzten Jahren mit kleinen und größeren Darlehen an der Finanzierung der Solaranlagen beteiligt.

Dafür an alle ein ganz dickes Dankeschön.

Hier eine Übersicht über alle unsere Solaranlagen in Solingen:

	<b>Standort der Anlage</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>Leistung in KWp</b>	<b>kWh im 1. Jahr</b>
1	TBS 1 Dültgenstaler 65	30.06.2015	56,20	47.985
2	Gottl.-Heinrich-Str. Schule	22.01.2016	17,20	14.881
3	TBS 2 Dültgenstaler 61	23.10.2017	61,50	53.520
4	Sternstr. 25 (GS Weyer)	31.07.2018	43,50	39.807
5	Bonner Straße Kantine	28.09.2018	28,20	24.495
6	Normannenstr. 28	28.09.2018	20,50	18.399
7	Normannenstr. 22	28.03.2019	22,00	20.154
8	Piepersberg	13.06.2019	27,90	25.334
9	SWS Verkehr 1 Weidenstr.	24.07.2019	99,50	81.000
10	Schlagbaumer Str.	24.03.2020	46,60	38.300
11	Burgstr. 65 FLBK	27.03.2020	83,70	74.800
12	SWS Verkehr 2 Weidenstr.	18.01.2022	96,80	80.512
13	Rennpatt Schule	27.02.2023	103,50	91.972
14	Rennpatt Sporthalle	21.07.2023	99,50	87.379
15	Theodor-Heuss-Realschule	30.08.2023	144,76	119.547
16	Geschwister-Scholl-Schule	16.10.2024	144,18	116.960
17	Eugen-Maurer-Haus	06.11.2024	99,88	80.600
18	Goudahof	vsl. 12/2024	26,40	22.076
19	Gerhard-Berting-Haus	vsl. 12/2024	98,82	85.368
	<b>Summen</b>		<b>1.320,64 kWp</b>	<b>1.123.089 kWh</b>

Was steckt hinter diesen Zahlen?

Die Stromproduktion von rund 1,1 Millionen kWh reicht aus, um rechnerisch etwa 300 Haushalte (2-3 Personen) mit Strom zu versorgen. Durch die Nutzung der Sonnenenergie werden erhebliche Mengen CO<sub>2</sub> eingespart. 2022 hat das Umweltbundesamt für Solarstrom einen Nettovermeidungsfaktor von 690 Gramm pro kWh errechnet. Das bedeutet, dass mit unserer Stromproduktion jedes Jahr rund 770.000 Kilogramm bzw. 770 Tonnen CO<sub>2</sub>Emissionen vermieden werden. Und diese vermiedenen Emissionen werden von Umweltwissenschaftlern sogar in Geld umgerechnet. So wird z.B. im Zielkonzept Klimaneutrales Solingen für die vermiedenen Umweltkosten ein Wert von 237.- Euro pro eingesparter Tonne CO<sub>2</sub> angesetzt. Das bedeutet für unsere Anlagen: Jährlich werden durch die saubere Stromerzeugung in den BESG-Solkraftwerken rund 183.000.- € Umweltkosten vermieden. Pro Geschäftsanteil der BESG ist das ein virtuelles Vermeidungsäquivalent von 125.- €, und zwar jährlich!

## **Ausblick: *Montagabend bei der BESG***

---

Wir würden sehr gerne noch mehr als bisher mit Euch ins Gespräch kommen.

Zum einen freuen wir uns, dass uns immer wieder ganz konkrete Anfragen zu unserer ehrenamtlichen Arbeit erreichen. Dazu möchten wir gerne etwas mehr als bisher erzählen und eure Fragen beantworten. Zum Beispiel, wie wir gemeinsam mit der Stadt geeignete Dächer für Photovoltaikanlagen suchen. Oder wie der Anlagenbau ganz konkret abläuft.

Zum anderen interessiert uns aber ganz besonders, was für Euch als Mitglied der BESG interessant oder wichtig ist. Uns interessieren Eure Ideen, wie wir gemeinsam die Energiewende in Solingen weiter voranbringen können.

Deshalb würden wir uns in 2025 gerne ab und zu mit Euch zu einem ***Montagabend bei der BESG*** zusammensetzen und darüber reden, wie wir gemeinsam bisher und künftig die Energiewende in Solingen ein wenig voranbringen können. Wir sorgen gerne für das ein oder andere Getränk und ein paar Knabbereien und freuen uns auf Euch.

Auftakt für den ***Montagabend bei der BESG*** ist

**Montag, der 13.01.2025 um 17.30 Uhr**

**Mehrgenerationenhaus, Mevlüde-Genç-Platz in Solingen, gleich neben dem Rathaus.**

## **Rückblick 1: Informationsveranstaltung zur Wärmepumpe: Fast 100 Interessierte waren dabei**

---

Die Firma Vaillant hatte den riesigen Informationsbedarf richtig eingeschätzt und war auf Einladung der BESG mit 4 Mitarbeiter\*innen und einer funktionsfähigen Wärmepumpe am 21.11.2024 in die Gläserne Werkstatt nach Solingen gekommen.

Am 01. Januar 2024 ist das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft getreten, mit dem die Wärmewende im Gebäudebereich an Fahrt gewinnen soll. Die gesetzlichen Vorgaben, welche Heizung ab wann in Gebäuden eingebaut werden muss, sind komplex und werden von einem vielfältigen Förderprogramm begleitet. Die BESG hat das zum Anlass genommen, eine Informationsveranstaltung mit dem Thema 'Wärmepumpen als mögliche Lösung für die Wärmewende' zu organisieren.

Referent Benjamin Fritz, Vertriebsingenieur bei der Firma Vaillant, gelang es an diesem Abend, auf sehr gut verständliche Weise die komplizierten Sachverhalte zu vermitteln und Lust auf den Einsatz der gar nicht so neuen und vielfach bewährten Wärmepumpentechnik zu machen.

Auf seiner Agenda standen neben Informationen zu den gesetzlichen Regelungen, zur Förderung und der Wärmepumpentechnik, auch die Vorstellung des Programms EnergiePrognose. Das Programm wurde von der Firma Vaillant entwickelt und steht Energieberatern und Fachhandwerkern zur Verfügung. Herr Fritz empfahl in jedem Fall eine Beratung durch einen Energieberater oder einen

---

BürgerEnergie Solingen eG, Ohligser Feld 18, 42697 Solingen, Telefon: 0212 5992543

Vorstand: Horst Berg, Uwe Asbach, Katja Blumenberg | Vorsitzende des Aufsichtsrats: Anne Wehkamp | Amtsgericht Wuppertal GnR 276

Fachhandwerker, bevor die Entscheidung für ein bestimmtes Heizsystem getroffen wird. Das Ergebnis der Beratung sei oft, dass Wärmepumpen auch in Bestandsgebäuden ohne Fußbodenheizung einsetzbar seien.



Vertriebsingenieur Benjamin Fritz informierte über die Wärmepumpe und beantwortete ausführlich alle Fragen, Foto: D. Blum

Das Programm kam an dem Abend wirkungsvoll zum Einsatz, als das Beispiel eines Teilnehmers aus dem Publikum aufgegriffen wurde. Unter Einbeziehung der CO<sub>2</sub>-Preisentwicklung wurden die zu erwartenden Kosten bis 2045 bei Beibehaltung des vorhandenen Heizsystems, der Neuinstallation einer Gas- oder Ölheizung und einer Wärmepumpe im Vergleich berechnet.

Das Ergebnis konnte auch diejenigen nachdenklich werden lassen, die Vorbehalte gegenüber der Wärmepumpe als Heizungstechnologie der Zukunft haben, die aber durch wirtschaftliche Aspekte überzeugt werden könnten.

Abschließend waren viele Teilnehmer neugierig, die auf dem Fronhof aufgestellte Wärmepumpe in Betrieb zu besichtigen und nutzten dabei die Gelegenheit für vielfältige Fragen an das Team Vaillant.

Ein Informationsstand der Stadtwerke Solingen ergänzte das Informationsangebot der Veranstaltung im Bereich Wärmepumpentechnik und Wärmestromtarifen.

---

## **Rückblick 2: Sommerevent Führung im Living Lab NRW**

---

Am 17. August organisierte die BürgerEnergie einen Ausflug zum Living Lab NRW. Bei bestem Sommerwetter nutzten einige der 20 teilnehmenden Mitglieder die An- und Abreise für eine Fahrradtour über die Trassen von Solingen nach Wuppertal und zurück.

---

BürgerEnergie Solingen eG, Ohligser Feld 18, 42697 Solingen, Telefon: 0212 5992543  
 Vorstand: Horst Berg, Uwe Asbach, Katja Blumenberg | Vorsitzende des Aufsichtsrats: Anne Wehkamp | Amtsgericht Wuppertal GnR 276



Im Living Lab an der Nordbahntrasse erwartete uns Dipl. Ing. Dirk Mober zu einer Fachführung „Technik und Energiesysteme“.



Begrüßung der BESG auf dem Gelände des Living Lab in Wuppertal, Foto: J. Hilbricht

Auf dem Gelände des Solar Decathlon 2022 (SDE) erwarteten uns acht Häuser, die anlässlich des SDE unter nachhaltigen Gesichtspunkten geplant und gebaut wurden und in denen auch aktuell noch geforscht wird.

Herr Mober führte uns an diesem Nachmittag in die Zukunft des Wohnens. In den Häusern stellte er uns komplexe technische Systeme des Heizens und Belüftens, der Energiegewinnung sowie innovative Möglichkeiten des Dämmens und der natürlichen Beschattung von Gebäuden auf sehr verständliche und kurzweilige Art vor. Wir bekamen einen sehr guten Einblick, wie wir zukünftig nachhaltiger und auch kleiner wohnen könnten.

Abschließend ließen wir den Ausflug in einem Biergarten ausklingen.

Zur Information: Die Beauftragung der Fachführung erfolgte durch die Projektleitung des Living Lab NRW als Folgeprojekt des Hochschularchitektenwettbewerbs SDE, der 2022 von der Uni Wuppertal veranstaltet wurde.